

„geistig Abnorme“

Das umstrittene Projekt „21/2er“ wird vorerst auf Eis gelegt.

gruppe auch mehr Personal bekommen wäre. Nur so hätte ein qualitativer Vollzug gewährleistet werden können. „Es hätte neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen“, spricht Huber von 35 bis 40 Stellen, von Justizwachebeamten über Betreuer und administrative Mitarbeiter.

„Wir raunen nicht, wir kommen aus. Aber wir liegen personell definitiv am Ende der Fahnenstange“, hätte Huber eine neue Aufgabe nur mit mehr Personal stemmen können. „Darum gilt mein Dank der Projektgruppe, die ihr Know-how eingebracht hat. Das war ein nicht zu unterschätzender Mehraufwand“, ist dem Anstaltsleiter bewusst, dass die Evaluierung eine große Belastung während des normalen Betriebes für die Mit-



Die Pläne, in der Justizanstalt von Wolfgang Huber abnorme Rechtsbrecher unterzubringen, wurden vorerst auf Eis gelegt.

arbeiter gewesen ist. Die Entscheidung der Vollzugsdirektion kann er nachvollziehen: „Wenn man etwas Neues auf die Beine stellt, dann muss es auch dem entsprechen, was gefordert wird.“ Die Ängste, die seine Mitarbeiter zu Beginn des Projektes – Ende 2011 noch unter An-

staltsleiter Thomas Binder – beschäftigten, seien im Verlauf verschwunden. „Es ist ziemlich neutral betrachtet worden.“

Jetzt müssen Vorhaben, die beim Projekt mitgelaufen wären, einzeln umgesetzt werden, wie zum Beispiel ein neues Besucherzentrum.

MEINUNG

Christian Lausch,
FPÖ-Abgeordneter im Nationalrat
und Justizwachebeamter:

„Ich nehme es wohlwollend entgegen, dass das Projekt der geistig Abnormen in Sonnberg auf Eis liegt. Momentan freut mich das natürlich, aber ich hoffe, dass Sonnberg und auch der Bezirk in Zukunft verschont bleiben. Aufgeschoben ist ja leider nicht abgesagt. Wenn der Bedarf wieder steigt, dann kann es schnell gehen und das Projekt wird realisiert. Als wirtschaftlich marode Stadt würde Hollabrunn ein solches Projekt nicht verkräften. Ich vermisse den Willen der Vollzugsdirektion, noch andere Projekte zu prüfen, ob 21/2er in anderen Anstalten untergebracht werden können. Das Justizbudget liegt auf dem Tisch, aber die Aufteilung noch nicht. Ich glaube, man hat einfach das Geld nicht, um den Umbau zu finanzieren und die nötigen Planstellen einzurichten.“

Starten Sie jetzt durch!



**Verlieren Sie 3 Kilo
oder gewinnen Sie
50 Euro!*** Gültig bis 30.04.14.



30-Minuten-Trainings-konzept



Individuelles Betreuungskonzept



Bewährtes Ernährungskonzept

Jetzt gratis informieren:
0800 555618023
www.mrssporty.com

Mrs.Sporty Hollabrunn
Mühlgasse 1
2020 Hollabrunn
Tel.: 0295234110
club505@club.mrssporty.at

Mrs.Sporty

Ihr persönlicher Sportclub

* 50 Euro erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmäßigen Trainings (3 x pro Woche à 30 Min.) und gesunderplanmäßiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro!“-Programm keine Verringerung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt. Für das „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro!“-Programm gelten besondere Teilnahmebedingungen und Tarife. Diese finden Sie unter www.mrssporty.de/3kg-abnehmen-Aktion. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Gültig bis 30.04.2014.

Bezirk Hollabrunn

Wohnen heißt Leben.



A: DI Buresch ZT GmbH | Schaubild: Wullersdorf

- **Wullersdorf** Wohnungen Herbst 2014*
- **Watzelsdorf** Wohnungen bezugsfertig
- **Hadres** Wohnungen bezugsfertig
- **Hohenwarth** Wohnung bezugsfertig

*voraussichtliche Fertigstellung

- Wohnbau in ganz Niederösterreich
- vom Land Niederösterreich gefördert
- Wohnzuschuss bzw. Wohnbeihilfe möglich
- ökologische Bauweise
- PKW-Abstellflächen
- Miete mit Kaufrecht
- Terrasse | Garten | Balkon

Weitere Infos:

T 0676/7923827

© stock.xcimg | hirekatsur | Adress: HWB 22 | Watzelsdorf: HWB 21 | Wullersdorf: HWB 21 | Hohenwarth: HWB 20

verkauf@noewbg.at
www.noew-wohnbaugruppe.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

